

Ä36 zu A12NEU41: Klima & Umwelt

Antragsteller*innen Axel Flasbarth (KV Lübeck)

Text

Von Zeile 158 bis 162:

~~In den bestehenden Fernwärmennetzen sollten die Verlaufstemperaturen überprüft und auf das minimal benötigte Niveau abgesenkt werden. Dies reduziert Übertragungsverluste und verbessert die Nutzung erneuerbarer Energien erheblich. Die Ausweitung von Fernwärmennetzen streben wir prinzipiell an, solange es sinnvoller ist als eine dezentrale hauseigene Wärmeversorgung.~~

Die Umstellung der bisher noch fast ausschliesslich fossilen Wärmeerzeugung der Stadtwerke Lübeck auf regenerative Wärmequellen ist eine enorme finanzielle und technische Herausforderung. Wir begrüßen daher die ersten Pilotprojekte der Stadtwerke für regenerativer Wärmeerzeugung, es bedarf aber einer deutlichen Steigerung des bisher geplanten Investitionsvolumens in den kommenden Jahren, um die bestehenden Klimaziele zu erreichen. Insbesondere dürfen von den Stadtwerken keine neuen fossilen Heizkraftwerke (und KWK) mehr errichtet werden. Wir sind bereit, diese Transformation auch mit Haushaltsmitteln zu unterstützen, wenn notwendig.

Die Ausweitung der zunehmend regenerativen Fern- und Nahwärme ist ein wichtiger Hebel der Wärmewende, sowohl durch zusätzliche Netze als auch durch zusätzliche Anschlüsse in den bestehenden Netzen. Entscheidend sind dabei attraktive und wettbewerbsfähige Konditionen, die wir über die Stadtwerke sicherstellen werden.

Begründung

Transformation und Ausweitung der Fernwärme ist ein zentraler Bereich der Wärmewende und sollte daher in meinen Augen ein bisschen detaillierter beschrieben werden, zumal wir durch die Stadtwerke diesen Bereich sehr gut selbst gestalten können.